

Predigt Versuchung Jesu und Versuchungen der Menschheit

Evangelium: Lukas 4,1-13; 1. Fastensonntag 2022

Berg Tibidabo in Barcelona

Am Rand von Barcelona liegt der Berg Tibidabo, der mit 512 m Höhe der Hausberg von Barcelona ist. Ich habe mich zunächst gefragt, woher der Name kommt, bis mir jemand erklärt hat, dass er von der Bibel kommt: Das Angebot des Teufels „Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederfällst und mich anbetest“ (Mt 4) heißt auf lateinisch „haec omnia tibi dabo si cadens adoraveris me“ Wir spüren in diesem Namen das Wissen der Leute von Barcelona, dass ihre Gegend sehr reich ist, aber auch das Wissen, dass der Bericht von der Versuchung Jesu mehr als ein geschichtliches Ereignis ist. Er hat viel mit uns zu tun.

Rosenkranzkapelle in Sagrada Familia

Die zweite Begegnung mit dem heutigen Evangelium ist eine Darstellung in der bekannten Kirche Sagrada Familia, die vor gut 100 Jahren vom großen Künstler Gaudí (1883 übernahm er die Bauleitung, die er bis zu seinem Tod 1926 inne hatte) begonnen wurde und immer noch nicht fertig ist. Wer die Kirche gesehen hat, weiß, wie ausdrucksstark diese Kirche ist und wie viel Symbolkraft in den einzelnen Teilen dahintersteckt.

Unter anderem hat Gaudí in der Sagrada Familia eine Rosenkranzkapelle gestaltet. Oberhalb von der Tür ist eine Darstellung der Muttergottes und im Türbogen vorher die Darstellung von den zwei Versuchungen, die nach Meinung von Gaudí die zwei größten Versuchungen der Menschheit sind:



Die erste Darstellung zeigt eine Frau, die von einem teuflischen Monster ein Beutel Geld angeboten bekommt.

Die zweite Darstellung zeigt einen Mann, der von einem anderen Teufel mit einer Orsini-Bombe in Versuchung geführt wird. Orsini Bomben wurden damals von den Anarchisten für ihre Anschläge verwendet.

Aber beide widerstehen der Versuchung, indem sie zur Muttergottes hinblicken und sich ihrem Schutz anvertrauen.

Für mich ist interessant, dass dieser prophetische Architekt Gaudi vor 100 Jahren die zwei Grundversuchungen der Menschheit ausgerechnet mit Geld und Bomben dargestellt hat:

- das Geld als die Haltung, alles kaufen zu können, alles schnell zu bekommen, alles zu haben
- und die Bomben als Symbol der Gewalt. Ich versuche mit Gewalt meine Ziele zu erreichen, wir wissen; damit sind nicht nur die Sprengbomben gemeint, sondern die vielen versteckten Formen von Gewalt, die wir Menschen gut beherrschen.

Ich weiß nicht, wie sie heute die Grundversuchungen oder Grundprobleme des Menschen bezeichnen würden.

Drei Wünsche für einen guten Weg:

Lass die Steine in der Wüste und teile das Brot.

Bestaune die Zinnen und gehe deinen Weg.

Bewahre dir einen weiten Blick und verliere dich nicht in der großen Welt.

Du bist ein Gast. Der Tisch ist geschmückt und gedeckt.

Mitten in der Wüste. Geschenktes Leben.